

## Genf oder Geneve.

Die Hauptstadt der kleinen Republique gleiches Namens, in der Schweiz gelegen.

Hält Buch und Rechnung theils in

Livres à 20 Sols à 12 Deniers Cour. theils in

Gulden à 12 Sols à 4 Quart od. 12 Deniers Genfer Valuta, wiewohl die Rechnung in Gulden nur die Regierung und kleine Krämer führen.

Die Münzen haben alhier zu einander folgende Verhältniß

Ehl. od.	Genfer			Genfer			
Ecu Liv. fl.	Sols	Sols	Quart	Deniers.	Deniers		
I	3	10½	60	126	504	720	1512
	I	3½	20	42	168	240	504
		I	5½	12	48	6½	144
			I	2½	8½	12	25½
				I	4	4½	12
					I	1½	3
						I	2½

Es vergleichen sich also:

2 Thaler oder Ecu mit 21 Genfer fl.

7 Genfer fl. = 2 Livres.

Die wirklichen Münzsorten von Genf, so einen festen Werth haben, sind:

in Gold,

Liv. Sols Ct. od. fl. Sols Genf. Val:

Alte Pistolen zu 11 10 : : 40 3 : : :

Neue dito von 1752 10 — : : 35 — : : :

in Silber,

Bajoures 3 15 : : 13 1½ : : :

Ecus Patagon 3 — : : 10 6 : : :

⊙

Liv.

Liv. Sols Ct. od. fl. Sols Genf. Val.

detti Quarts zu	15	2	7½
Stücke	10	1	9
detti	5	10½	

Von fremden Münzen coulliren alhier und gehen m. o. w.

## im Golde.

	Liv.	Sols	Cour.
Port. Dobros à $\frac{64}{C}$ rees	à 25		
Noailles Louisd'or	à 21	2	
Maltshof. X Louisd'or und JL	à 16	16	
Neue oder. Schild Ld'or	à 14	13	
Englische Guinees	à 14	13	
Sonnen Louisd'or	à 14	1	
Spanische Pistolen	à 11	11	
Alte Franz. Louisd'or	à 11	10	
Mirlitons	à 11	5	
Venetianische Zechinen	à 6	12	
Holl. Ducaten	à 6	10	

## in Silber.

Genovinen	à 4	10	
Neue Ecus d'Argent di Savoja	à 4	5	
Palmfronthaler	à 3	14	
Neue Franz. Laubthaler	à 3	14	
Römische Ducatonnen	à 3	15	
Alte Franz. Louisblanc	à 3	6	
Navarrathaler	à 2	18	
JL Thaler	à 2	16	

Genf wechselt mit folgenden Plätzen, denn

gibt es in seinem eignen Gelde, und empfängt davor,

nach		
Amsterdam	1 Ecu	*92 pf. vls. Bo.
Augsburg	100 Ecus	*128 Nthl. Cor. Das

nach	gibt,	empfängt,
Basel	*99 Ecus	100 Ecus.
Frankfurt	100 dito	*124 Nthl. Conv. Geld.
Genua	*96 dito	100 Pezza Cor. auf 8 Tage Sicht.
Leipzig Messe	*11 L. 13 S.	1 Stück Ld'or auf die Messen.
Livorno	*95 dito	100 Pezza à 8 Tage nach Sicht.
London	1 dito	*51 pf. Sterl. à 2 Ufo.
Lyon und Paris	100 dito	*164 Ecus auf die Payem. auf Sicht u. à Ufo.
Milano	*97 dito	640 Lire Cour. à 8 Tage nach Sicht.
Nürnberg	100 dito	*125 Nthl. Cor. à 14 Tage Sicht.
Turin	1 Ecus	*86 Soldi Piem.

Nora. Die mit \* bezeichneten Preise sind steigend und fallend.

## Vom Ufo.

Man trafiret gemeiniglich aus Genf auf Paris, à Ufo, oder 1. 2. 3 Tage nach Sicht.

Auf Lyon, auf Sicht, oder ins Payement.

Auf Nürnberg, Augspurg und Frankfurt 14 Tage nach Sicht.

Auch nach Frankfurt und Leipzig in die dafselben Messen.

Auf Amsterdam und London 2 Monath nach Dato.

Auf Turin, Genua, Livorno und Milano  
8 Tage Sicht.

Das *Ufo* bey Briefen aus Holland, England und Frankreich wird für 1 Monath, von 30 Tagen, aus Deutschland und Italien aber für 15 Tage nach Sicht gerechnet.

*Respect-Tage* sind alhier 5 Sonn- und Festtage ausgeschlossen.

Zu Genf hat A. 1729. Daniel Picot eine Banque oder Cassa zu Bezahlung der Wechselbriefe errichtet, einige der vornehmsten Kaufleute bestellen einen sichern Mann zum allgemeinen Schatzmeister dieser Banque, wofür sie ihm  $\frac{1}{3}$  pro Mille für Provision zuerkannt haben.

Man bedienet sich alhier zweyerley Ellenmaass, denn mit der

Franz. Aune werden seidene Stoffen, Tücher und große Parteyen Leinwand gemessen.

100 Franz. Aunes thun 178 $\frac{1}{4}$  Berliner Ellen, mit der

Genever Aune oder Elle aber misset man die Leinwand bey Kleinigkeiten.

100 Genfer Aunes thun 171 $\frac{1}{4}$  Berliner Ellen.

Das Handelsgewicht ist wieder zweyerley, groß und klein oder Seidengewicht.

5  $\mathbb{H}$  von Genfer grossen Gewicht thun 6  $\mathbb{H}$  klein oder Seidengewicht, desgleichen

100  $\mathbb{H}$  Genfer groß Gewicht thun 117 $\frac{1}{2}$   $\mathbb{H}$  circa in Berlin und

102  $\frac{1}{8}$   $\mathbb{H}$  Genfer Seidengewicht thun 100  $\mathbb{H}$  in Berlin.